

Komische Tiergestalten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1935)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988329>

Nutzungsbedingungen

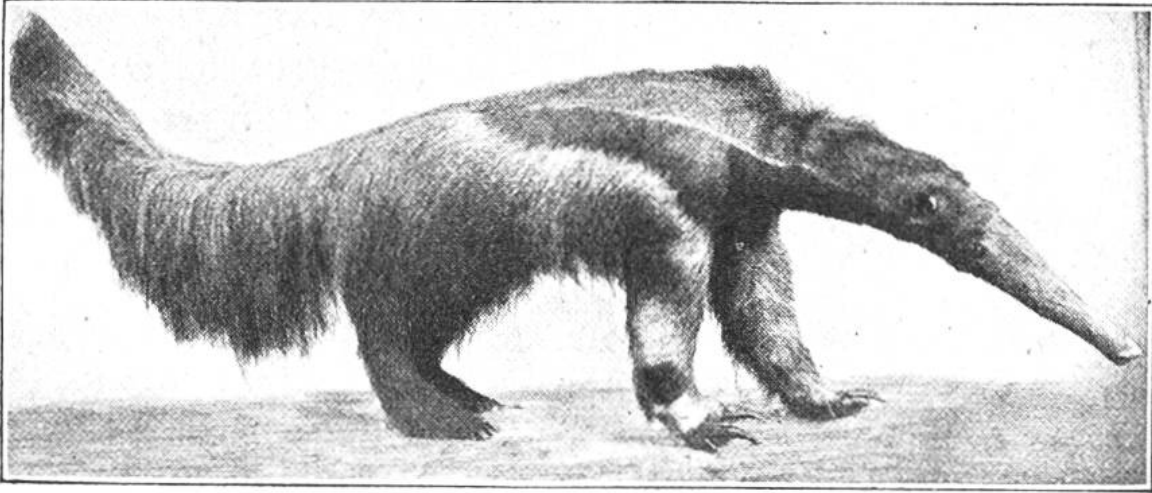
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ameisenbär, von den Brasilianern des grossen Schweifes wegen „Fahnenträger“ genannt, ein stiller Geselle.

KOMISCHE TIERGESTALTEN.

Ungewohnt und abenteuerlich mutet der Anblick des südamerikanischen Ameisenbärs an, von dem zu einer Röhre ausgezogenen Kopf bis zum übermässig grossen Schwanzwedel. Einen ähnlichen Eindruck muss der Ameisenbär auch auf manche seiner Brüder aus dem Tierreich machen. Wenigstens zeigten Affen, in deren Nähe ein solcher Rüssler im Zoologischen Garten untergebracht worden war, alle Zeichen der Bestürzung, ja des Schreckens. Die ganze Gesellschaft brach in ein ohrenbetäubendes Geschrei aus und gebärdete sich wie toll. Mit Vorhängen mussten die Wärter den Affenkäfig verhüllen, um den Tieren den Anblick des seltsamen „Kauzes“ zu ersparen. Trotz seiner Grösse — ausgewachsene Exemplare sind etwas über zwei Meter lang, bei einem Gewicht von nahezu 40 kg — trotz auch gefährlich scharfer und langer Krallen an den Vorderfüssen, ist der Ameisenbär ein stilles, harmloses Geschöpf, das weder andern Säugetieren noch dem Menschen irgendwelchen Schaden bringen will, vorausgesetzt, dass man den einsam herumstreifenden Gesellen nicht zum Zorne aufreizt. In diesem Falle jedoch setzt er sich auf seine Hinterfüsse zur Wehr, umfasst mit den erhobenen Vorderbeinen den Gegner und bearbeitet ihn



Der Nasenaffe von Borneo (1,5 m gross), mit dessen Gesichtserker sich nicht einmal „Zwerg Nase“ messen könnte.

angeregt herumwimmelnden Insekten bleiben an der klebrigen Zunge wie an einer Leimrute hängen und bilden dann eine leckere Mahlzeit. Die zweite Eigentümlichkeit der komischen Figur, der buschige Schweif, ergibt beim Schlaf eine vorzügliche Bettdecke, die über den ganzen Körper ausgebreitet wird.

Was aber ein zweiter „Komiker der Natur“ für einen Nutzen von seinem Glanzstück, einer lächerlich grossen Nase, haben soll, ist nicht ersichtlich. Übrigens zierte diese „Rübe“ bloss das Gesicht der alten Männchen unter den auf Borneo heimischen Nasenaffen. Diese, wie es heisst, recht tückischen Clowns sind zugleich vollendete Akrobaten. In ausholenden Sprüngen setzen sie über 6 m weit von Ast zu Ast im undurchdringlichen Urwalddickicht und holen sich Früchte und Blätter zur Nahrung. In Scharen begrüssen sie den anbrechenden Tag und den sinkenden Abend mit grellem Chorgesang.

mit den Krallen wie mit furchtbaren Dolchen. Übrigens ist die komische Gestalt des Ameisenbären vollkommen seiner Lebensweise angepasst. Die Rüsselröhre birgt eine wurmförmige, lange Zunge, die einen halben Meter weit zum kleinen Maul herausgestreckt werden kann. Der Ameisenbär steckt sie mit Behagen in Ameisen- und Termitenhaufen, nachdem er diese mit den Krallen aufgekratzt hat. Die auf-